

Bericht des Aufsichtsrates der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) hat im Geschäftsjahr 2020 in fünf ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzungen die ihm nach der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung laufend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft unterrichtet worden.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung stand regelmäßig die Umsetzung und fortlaufende Anpassung der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft in Verbindung mit dem durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 25.05.2016 beschlossenen Gesamtwirtschaftsförderungskonzept besonders im Blickpunkt.

In mehreren Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit dem ersten Bauabschnitt der Nacherschließung des nördlichen Teils des Industriegebietes Star Park sowie den Planungen für die zwei folgenden Nacherschließungsprojekte.

Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit aktuellen Ansiedlungsverfahren nebst den sich daraus ergebenden Chancen und Risiken.

Weitere Beratungsschwerpunkte waren die von der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EgIG), für welche die EVG die Geschäftsführung wahrnimmt, in Auftrag gegebene Machbarkeitsuntersuchung von 3 zu vergleichenden Gebieten für ein neues interkommunales Gewerbegebietes der Stadt Halle (Saale) und dem Saalekreis nebst vorbereitender Maßnahmen sowie vorbereitende und prüfende Maßnahmen für die Entwicklung des RAW-Geländes im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen.

Zusätzlich wurde eine durch die Stadt Halle (Saale) geplante Kapitalentnahme aus der EgIG und alle sonstigen, wesentlichen Angelegenheiten der EgIG regelmäßig im Aufsichtsrat der EVG behandelt.

Außerdem wurde über die Auswahl und Bestellung des neuen Geschäftsführers ab dem 01.07.2020 nach dem altersbedingten Ausscheiden des vormaligen zum 30.06.2020 entschieden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und die Geschäftsführung standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung.

In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 10.11.2020 wurde die WRT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 einschließlich der erweiterten Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz bestellt. Zusätzlich wurde WRT Revision und Treuhand GmbH damit beauftragt, die Höhe der von der Stadt Halle (Saale) nach entsprechender Kapitalentnahme aus der EgIG in Bezug auf verwirkte Rückübertragungsrechte im Industriegebiet Star Park gemäß der mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Mitteldeutsche Flughafen AG getroffenen Vereinbarung zu leistenden Zahlung zu ermitteln.

Der entsprechend gefertigte Bericht lag dem Aufsichtsrat im Zusammenhang mit seiner Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung der EglG zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der EglG vor.

Sowohl der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2020 als auch die Buchführung sind von der WRT Revision und Treuhand GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben der Jahresabschluss, Lagebericht sowie der Prüfungsbericht zur eingehenden Befassung vorgelegen.

An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 07. Juli 2021 hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Abschlussprüfer hat die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben.

Nach sorgfältiger Befassung haben die Mitglieder des Aufsichtsrates das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers einschließlich der Ausführungen zu den Vorschriften des § 53 Haushaltgrundsatzgesetzes zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sowie den Lagebericht über das Geschäftsjahr 2020.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2020 einschließlich Lagebericht mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.712,60 € und einer Bilanzsumme von 412.540,93 € festzustellen, den erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 14.712,60 € in die Kapitalrücklage einzustellen und den bestellten Geschäftsführern für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt den bestellten Geschäftsführern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2020.

Halle (Saale), 07.07.2021

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tom Wolter', written over a horizontal line.

Tom Wolter

Stellvertretender Vorsitzender